

"Heiße Bräute machen Beute"

Theatergruppe "Szenenwechsel" tritt wieder in Weißenhorn auf



Mit dem Stück "Heiße Bräute machen Beute" überzeugt die Theatergruppe "Szenenwechsel" aus Vöhringen das Publikum in Weißenhorn.

NINA MERKLE

Weißenhorn Drei selbstbewusste Frauen, die eine Bank ausrauben, zwei ahnungslose verliebte Männer, eine misstrauische Nachbarin und ein krimineller Italiener. Mit dem Stück "Heiße Bräute machen Beute" hat die Formation "Szenenwechsel" aus Vöhringen das Theaterpublikum in Weißenhorn mehr als überzeugen können. Am morgigen Freitag, am Samstag und am Sonntag - jeweils um 20 Uhr - gibt es weitere Aufführungen im historischen Stadttheater in Weißenhorn. Worum es in dem Stück geht? Die Freundinnen Vivienne (gespielt von Julia Aigner), Hedwig (Gudrun Unseld) und Lisbeth (Romy Schlachter-Zeh) rauben eine Bank aus, um "endlich" ihre Probleme lösen zu können oder ihre Wünsche in Erfüllung gehen zu lassen. Dabei geht es etwa um dringend benötigtes Geld für die bedrohte Firma des Mannes oder um gut gebräunte Männer am Südseestrand. Allerdings haben die drei Frauen ihre Rechnung ohne die neugierige Nachbarin Frau Aschenbrenner (Sonja Sonntag) und den korrupten Italiener Guiseppe Attolini (Thomas Boxhammer) gemacht.

"Heiße Bräute machen Beute" hat die Gruppe vor allem wegen der "guten und vielen Frauenrollen" ausgewählt. "Wir haben zu wenig Männer in der Truppe, deswegen muss ich auch bei einer kleineren Rolle einspringen", sagt Mahler.

Seit zwei Jahren gibt es die Formation "Szenenwechsel", die sich von der Vöhringer Gruppe "Podium 70" abspaltete. Die Mitglieder von "Szenenwechsel" bilden ein eingespieltes Team. "Bei uns darf jeder seine Ideen einfließen lassen. Nur in den letzten Wochen vor der Aufführung ist es wichtig, dass einer sagt, was langgeht", betont der Regisseur

Erscheinungsdatum: Donnerstag 13.11.2008

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>